

Gemeinde / Ort: Münster-Geschinien / Judenstafel				Datum: 21.10.2009	BearbeiterIn: D. Schönbächler	
1. Standorttyp: Alpenlattich-Fichtenwald mit Heidelbeere/mit Wollreitgras						
2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Lawinen - Entstehungsgebiet --> Potentieller Beitrag des Waldes : GROSS In lärchenwäldern ab 30° (58%) Hangneigung in immergrünen Nadelwäldern ab 35° (70%) Hangneigung.						
3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen						
Bestandes- und Einzelbaumerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Idealprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand	Zustand-Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	Bemerkung	wirksame Massnahmen
• Mischung (Art und Grad)	- Lä 0 - 30 % - Vb Samenbäume - 30 % - Fi 70 - 100 %	- Lä 0 - 10 % - Vb 5 % - Fi 85 - 95 %	- Lä 85 % - Fi 10 - 15 % - Vb einzelne Samenbäume - GEr 2 - 5 %			- Bestandesbegründung / Pflanzung : Stützpunktppflanzungen v Fi und Arve
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	- Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	- Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	- Genügende Lä-Oberschicht und spärliche Fi-Lä-Ar Verjüngung (2 Schichten)		ohne Gleitschneeschutz wird Verjüngung nicht aufkommen	
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stamanzahl)	- Rotten, allenfalls Einzelbäume - >30° -> Lückenlänge < 60 m - >35° -> Lückenlänge < 50 m - >40° -> Lückenlänge < 40 m - >45° -> Lückenlänge < 30 m - Falls Lückenlänge grösser als oben angegeben, muss Lückenbreite < 15 m sein. - Deckungsgrad > 50 % - Minimale Anforderungen auf Grund des Standorttyps erfüllt.	- Schlussgrad locker - räumig - Rotten, allenfalls Einzelbäume - >30° -> Lückenlänge < 50 m - >35° -> Lückenlänge < 40 m - >40° -> Lückenlänge < 30 m - >45° -> Lückenlänge < 25 m - Falls Lückenlänge grösser als oben angegeben, muss Lückenbreite < 15 m sein. - Deckungsgrad > 50 % - Ideale Anforderungen auf Grund des Standorttyps erfüllt.	- Deckungsgrad ist max 50 % - Lücken teilweise zu gross - max alle 50-60 m Holz am Boden		Lawinschutz mit lichtem Holzschneerechen unbedingbar notig	- Bestandesbegründung / Dreibeinböcke : Holzschneerechen unterhalten, erhalten; sowie Gleitschneeschutz mit Dreibeinböcke ergänzen
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankeheitsgrad, Zieldurchmesser)	- Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger - Kronenlänge mind. 2/3	- Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger - Kronen bis zum Boden	- Kronenlänge mind. 2/3 , IO - SG < 80 , IO			- Holzhauerel / Stabilitätsdurchforstung/Plentern/PlenterdurchForstung : einzelne Hänger entfernen (Schutz der Holzschneerechen); Holz liegen lassen
• Verjüngung - Keimbett	- 57C: Schutz gegen Schneegleiten (Baumstrünke, Totholz, Steine etc.) vorhanden - Alle 10 m (100 Stellen /ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vogelbeerwäldechen oder Mineraleerde vorhanden	- 57C: Schutz gegen Schneegleiten (Baumstrünke, totholz, Steine etc.) vorhanden - Alle 8 m (150 Stellen /ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vogelbeerwäldechen oder Mineraleerde vorhanden	- 57C: Schutz gegen Schneegleiten (Baumstrünke, Totholz, Steine etc.) vielerorts ungenügend - Keimbett schlecht (verkrautet durch Reitgrasfilz und Zwergsträucher)			- Bestandesbegründung / Pflanzung : Pflanzungen ergänzen mit Bermentritten kleinflächigen Bodenschürfungen
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm à 40 cm)	- An mind. 1/3 der verjüngungsgünstigen Stellen Fichte und Vogelbeere vorhanden	- An mind. 1/2 der verjüngungsgünstigen Stellen Fichte und Vogelbeere vorhanden	- An mind. 1/5 der verjüngungsgünstigen Stellen Fichte, Arve und Lärche vorhanden		doch nur dank Pflanzungen	- Bestandesbegründung / : Stützpunktartige Ergänzungspflanzungen (99999) - Deckungsgrad : bestehende Aufwuchs rechzeitig mit Dreibeinböcken / Holzschneerechen schützen
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dickeung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	- Mischung zielgerecht - Mindestens 70 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 12 m)	- Mischung zielgerecht - Mindestens 100 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 10 m)	- nur 20-30 Vj-Ansätze pro ha vorhanden			- Pfl egemassnahmen / Dreibeinböcke : bestehende Aufwuchs rechzeitig mit Dreibeinböcken / Holzschneerechen schützen

4. Handlungsbedarf ja nein

Nächster Eingriff:

5. Dringlichkeit schwach mittel hoch

